

Tourismus und nachhaltige regionale Energiepolitik

Management Summary zum Themenpapier der Fachstelle Energie-Region

Die Kombination von Energie, Regionalentwicklung und Tourismus birgt grosses Potenzial. Daher erachtet die Fachstelle Energie-Region den Bereich Tourismus als wichtiges Thema bei der weiteren Entwicklung der Regionen. Aufgrund ihrer Strukturen und Netzwerke bieten sich **Energie-Regionen** an, um die **Weiterentwicklung des Tourismus in ihren Gebieten** voranzutreiben und Projekte auf ihre Wirkung hin zu testen. In diversen Energie-Regionen wurden bereits Projekte mit Bezug zum Tourismus umgesetzt. Im zum Thema erarbeiteten Papier werden Grundlagen dargelegt, Potenziale aufgezeigt und mögliche Massnahmen und das weitere Vorgehen skizziert.

Auf der Basis von Arbeitsthesen wurden mögliche Massnahmen in vier Bereichen definiert:

Beherbergung	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Auslastung (z.B. durch zentrale Vermietung von Zweitwohnungen) - Energiemanagement/Heizungsfernsteuerung insbesondere von Zweitwohnungen - Energetische Sanierung von Zweitwohnungen/Senkung des Energiebedarfs
Touristisches Angebot	<ul style="list-style-type: none"> - Touristische Inwertsetzung von Energie-Regionen - Energiespezifische touristische Angebote gestalten (Besichtigungen, CO₂-neutrale Ferien, etc.)
Einheimische Energieproduktion	<ul style="list-style-type: none"> - Imagegewinn durch Förderung von Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energien in Tourismusgebieten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Gäste-Anreise per ÖV - Gepäcktransport - Förderung der nachhaltigen Mobilität vor Ort

Fazit: Aus Sicht der Fachstelle Energie-Region sind die Massnahmenbereiche „Energetische Sanierungen“ und „Produktion einheimischer, erneuerbarer Energie“ zentral und daher prioritär weiterzuentwickeln, da die Anknüpfungspunkte zum Thema Energie-Region und das Potenzial zur regionalökonomischen Entwicklung der Energie-Regionen am grössten sind. Dabei sind in einem ersten Schritt Zusammenhänge und Abhängigkeiten aufzuarbeiten, um Szenarien und Massnahmen weiterentwickeln zu können und in interessierten Energie-Regionen pilotartig zu testen. Ausserdem werden zwei, teilweise ineinander verflochtene Handlungsstränge verfolgt. Einerseits wird eine Programmentwicklung mit konkreten Förderungen angestrebt, andererseits die Distribution von guten Ideen durch den Wissenstransfer von Projektideen.

Diskussionspunkte für die ERFA vom 30. Juni 2017:

- Welche Massnahmenbereiche sind zentral für Energie-Regionen? Ist die Priorisierung der Massnahmenbereiche korrekt?
- Gibt es weitere relevante Massnahmenbereiche zum Thema?
- Wer hat Erfahrung mit Projekten im Bereich Tourismus und Energie?
- Welche Regionen interessieren sich für die Umsetzung von Projekten im Bereich Energie und Tourismus?
- Welche Unterstützung von der Fachstelle wird gewünscht?
- Welche offenen Fragen gilt es zu klären?
- Weitere?